

Der Ort

Der Bereich rund um das Treppenhaus diente seit der Gründung des Museum August Kestner vor gut 140 Jahren als Ausstellungsfläche. Er wurde schon vielfach neugestaltet. Heute entdecken die Besucher*innen hier, im Herzen des Museumsgebäudes, mit den Sammlungen von August Kestner und Friedrich Culemann die Wurzeln des Hauses.

Ab Herbst 2026 zeigen wir nun mittendr in etwas neues Altes: das Mittelalter. Die renommierte Sammlung mittelalterlicher Kunst prägt das Profil des Museums von Anfang an. Erweitert wurde sie seitdem durch Bestände aus den Sammlungen der Weifen und spektakuläre Ankäufe.

Neu zur Geltung kommt auch die Architektur. Gestalterische Details betonen die Struktur des historischen Gebäudeteils.



Von Anfang an dabei – Hostentau aus der Sammlung Culemann

Alter Bekannter: der Fischbecker Kopf



Die Ausstellung

Glänzendes Gold, schimmernde Bronze und buntes Email – die teilweise 800 Jahre alten Kunstwerke faszinieren bis heute, wirken aber vielleicht selbst und fremd. Und doch lassen sie sich unter so gewöhnlichen Aspekten wie Modeschmuck, Alltag und Glaube betrachten. Die aufeinander folgenden Themen der zentralen Vitrine stellen diese mit wechselnden Objekten vor.

Außerdem sind Kunstwerke aus der unmittelbaren Nachbarschaft zu sehen, unter anderem aus der Marktkirche Hannover. Das Mittelalter in Niedersachsen repräsentieren insbesondere die qualitativ hochwertigen Bronzengüsse sowie speziell geprägte Münzen, die Brakteaten.

Eine Hands-on-Station lädt dazu ein, die verschiedenen Schritte der Metallverarbeitung kennenzulernen. Kinder und Erwachsene erhalten durch Bilder und Sounds Eindrücke von Arbeiten in den Werkstätten, erraten Geräusche und gestalten Anhänger aus Goldfolie.

Bronzekunst vom Feinsten: Altarleuchter mit Bergkristallknäuel



Weihrauchhorn aus der Marktkirche in Hannover



Informationen

Veranstaltungen

Begleitend zur Mittellateinerpräsentation wird es außerdem verschiedene Vermittlungs- und Veranstaltungsformate geben. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.museum-august-kestner.de

Führungen

Führungen durch die Ausstellung können Sie telefonisch oder per Mail buchen:

0511 168-42120

museumspraedagogik.kestner@hannover-stadt.de

Impressum

Ausstellungskonzept/wiss. Projektleitung:

Dr. Mirjam Brandt

Museumspädagogik:

Stefanie Abraham

Ausstellungsgestaltung und -grafik:

Hunger & Koche

Förderung

Das aktuell laufende Projekt zur Aufarbeitung der Mittelalterbestände wird gefördert von der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Klosterkammer Hannover und der VGH Stiftung.



Klosterkammer Hannover

VGH Stiftung

Das Projekt

Von den gut 600 mittelalterlichen Objekten des Museum August Kestner – Handschriften und Drucke nicht eingerechnet – kann nur ein kleiner Teil gezeigt werden. Um den teils unbekannten Schätzen der Sammlung, darunter licht- und klimaempfindliche Textilien, Elfenbein- und Holzschnitzereien, mehr Sichtbarkeit zu verleihen, werden sie zurzeit neu fotografiert. Hinzu kommt jeweils die Recherche: Detektivarbeit hinter den Kulissen des Museums!

Wo befinden sich ähnliche Objekte? Was ist (k)eine Fälschung? Welche Geschichten erzählen uns die Kunstwerke? Vertiefende Informationen, nicht nur zu den Exponaten der Kabinettsausstellung, bietet unsere stetig wachsende Online-Sammlung auf Museum-digital. Erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt – mal überraschend, mal amüsant – finden Sie über folgenden Link:



<https://ex.musdig.org/MittelalterMAK>



Kunstvolle Stickerei: Antependium aus Kloster Marienwerder (Detail)

Elfenbeinmadonna: echt oder falsch?



Öffnungszeiten

Di – So: 11.00 – 18.00 Uhr

Mi: 11.00 – 20.00 Uhr

Geschlossen montags sowie Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester, Neujahr, Christi Himmelfahrt sowie am Tag des Schützenausmarsches bis 13.00 Uhr.

Eintrittspreise

5,00 €, ermäßigt 4,00 €, freitags freier Eintritt

Jahreskarte: 25,00 € oder Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis „Antike & Gegenwart e.V.“ (www.antikeundgegenwart.de)

Museumscard – Jahreskarte für 11 Museen und Ausstellungshäuser in Hannover und Hildesheim: 60,00 €, Zusatzkarte Familie: 8,00 €

Anfahrt

U-Bahn-Stationen:

Markthalle: Linien 3, 7, 9, 13

Aegidientorplatz: Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8, 11, 16, 18

Bushaltestellen:

Rathaus/Friedrichswall: Linie 120

Rathaus/Bleichenstr.: Linien 100/200 (Ringlinien)

Kontakt

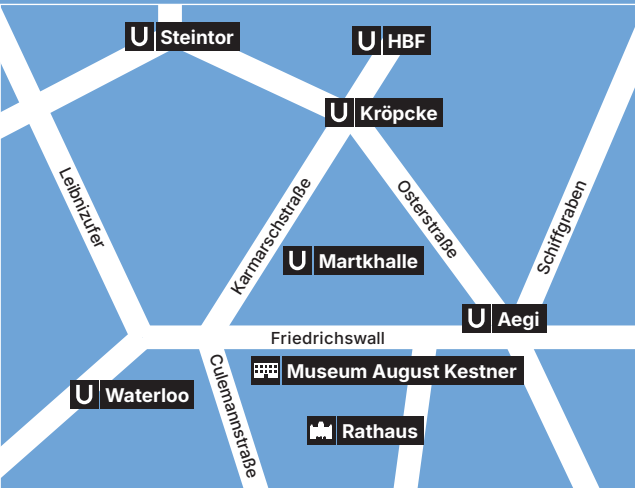
Museum August Kestner

Platz der Menschenrechte 3, 30159 Hannover

0511 168-42730

museum-august-kestner@hannover-stadt.de

www.museum-august-kestner.de



Mittendr in Mittelalter

ab 8. Oktober 2026
Museum August Kestner





HAN
NOV
ER

Mittendrin Mittelalter

Museum August Kestner
ab 8. Oktober 2026

Platz der Menschenrechte 3
30159 Hannover
www.museum-august-kestner.de

mus
eum

K
AUGUST KESTNER